



Die zwei ineinander verzahnten, kubischen Baukörper für Erd- und Dachgeschoss wirken interessant und machen eine Dachterrasse möglich, die weitgehend vor den Blicken aus der Nachbarschaft schützt.



# Bauhaus als Vorbild







Offen, aber optisch dennoch abgetrennt sind Essplatz und Wohnbereich, der sich hinter der roten Wandscheibe mit integriertem Kaminofen befindet. Zwischen den beiden Funktionszonen führt eine Holzterrace im 90-Grad-Winkel nach oben.



Zurückhaltend möbliert: Wohnlandschaft, Staumöbel-Wand und Pflanztröge. Zurückhaltendes Farbkonzept: Grau, Weiß und Naturholz.



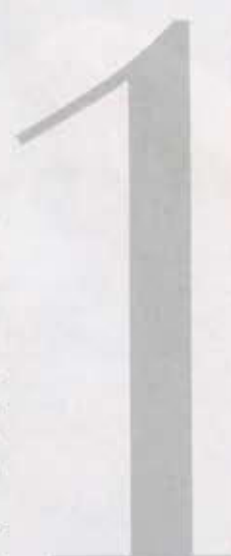
Ein Fassadenrücksprung im Erdgeschoss ermöglicht eine überdachte Eingangssituation.

**F**unktionalität, Architektur und Ästhetik harmonisch verbinden, das wollte Baufamilie Meinecke bei der Planung ihres neuen Hauses – in enger Abstimmung mit dem Fingerhaus-Architekten. Heraus kam ein zeitlos-modernes Eigenheim im Bauhausstil. Die Grundform: zwei ineinander verzahnte weiße Kuben mit dunkel gerahmten Fenstern in verschiedenen Formen, die als Übereck-Verglasung im Terrassenbereich besonders markant wirken.

### Zuschlag für Grundstück per Losverfahren

Ein eigenes Haus wünschten sich der TÜV-Sachverständige und die Verwaltungsbeamtin schon länger. Weil das Gelände, wo sie bauen wollten, gerade erst erschlossen wurde, mussten sie jedoch noch neun Monate warten, bis sie sich für das Losverfahren zur Grundstücksvergabe bewerben konnten. Ursprünglich hatten sie sich für jenen Teil des Baugebiets entschieden, der für Häuser mit geneigten Dächern vorgesehen war. Als ihr Wunschgrundstück aber an einen Mitbewerber ging, wechselten die Meineckes kurzfristig die Seiten – in den Teil, der Flachdachbauten mit Solarthermie verlangte. Der richtige Schritt, denn so bekamen sie einen Bauplatz und sind heute glücklich mit ihrer Entscheidung.

Das Hauskonzept „Architektur Trend“ von Fingerhaus diente als Planungsbasis und wurde dann an mehreren Stellen den Be-



Von der Küche mit Kochhalbinsel aus ist der Blick frei auf den Essplatz. Im Anschluss an die Küche befindet sich ein Hauswirtschaftsraum, der auch als Speisekammer dient.



Dunkle Bodenbeläge herrschen im Erdgeschoss und auf der Treppe vor: Hier ist es Holz für die Tritte, das im Wechsel mit den weißen Setzstufen edel wirkt und Spannung erzeugt.



dürfnissen und Wünschen der Bauherren angepasst. So wurde zum Beispiel der rote Raumteiler mit integriertem Kamin, der im offenen Teil des Erdgeschosses den Wohnbereich von der Küche mit Essplatz trennt, immer wieder hin- und hergeschoben, bis die richtige Position gefunden war. Heute ist er Funktionswand und Blickfang zugleich.

### „Übrige“ Dachfläche wird zur Terrasse

Während die Gemeinschaftsräume dezent akzentuiert sind, geht es in den beiden gleich großen Kinderzimmern bunter zu. Dazu gehört ein grüner Teppichboden im Kontrast zu rotem Floor im verbindenden Flur.

Direkt vom Essbereich führt die Treppe mit den dunklen Holzstufen hinauf ins Obergeschoss. Dort haben die Kinder Joris und Jesko jeweils ihr eigenes Reich. Beide Zimmer sind gleich groß und nach Süden ausgerichtet. Gegenüber liegt der „Elternflügel“ mit Schlafzimmer, Ankleide- und separatem Bad, wo viel Ablage- und Stauraum für Ordnung sorgt. Vom Flur im Obergeschoss gibt eine Tür den Weg





Geschlafen und gebadet wird direkt unter einem Doppelflügel-Fenster.

frei hinaus auf die geräumige Dachterrasse mit umlaufender Brüstungswand. Hier hatte die Stadt Braunschweig ein bisschen „mitgeplant“. Weil der Bebauungsplan eine eingeschossige Bauweise vorschreibt, darf sich das obere Stockwerk nicht über die gesamte Grundfläche erstrecken. Meineckes beschlossen jedoch, die „übrige“ Fläche über dem Erdgeschoss nicht ungenutzt zu lassen und legten darauf eine Dachterrasse an. So konnten sie nach dem Einzug dort schon im Freien sitzen, bevor der Garten nutzbar war.

### Moderne Haustechnik: sparsam und bequem

Beheizt wird das Haus mit einer modernen Luft-/Wasser-Wärmepumpe, die das Ehepaar beim Besuch eines Bauinformationstages in Frankenberg, dem Firmensitz von Fingerhaus, gewonnen hatte. Die Heizungsanlage, die eine Fußbodenheizung speist, macht das neue Zuhause in Kombination mit einer Solaranlage, einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung und einer gut gedämmten Haushülle zu einem förderfähigen Effizienzhaus 55. Eine Hausautomation („Home Way“) macht das Haus bequem steuerbar. ■

### DATEN UND FAKTEN

**ENTWURF:** Haus „Meinecke“

**HERSTELLER:** Fingerhaus  
35066 Frankenberg  
Tel. 06451/504-0

**WEITERE HÄUSER:** [www.bautipps.de/finger](http://www.bautipps.de/finger)

### KONSTRUKTION + TECHNIK:

Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade (U-Wert: 0,147 W/m<sup>2</sup>K), Dreifach-Verglasung (U-Wert: 1,1 W/m<sup>2</sup>K), Flachdach, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Solaranlage, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, zentrale Staubsauganlage, Hausautomation „Home Way“; Primärenergiebedarf: 42,2 kWh/m<sup>2</sup>a, Heizwärmebedarf: 51,06 kWh/m<sup>2</sup>a, Endenergiebedarf: 16,2 kWh/m<sup>2</sup>a; Effizienzhaus 55.

**ABMESSUNGEN:** 10,76 x 13,87 m

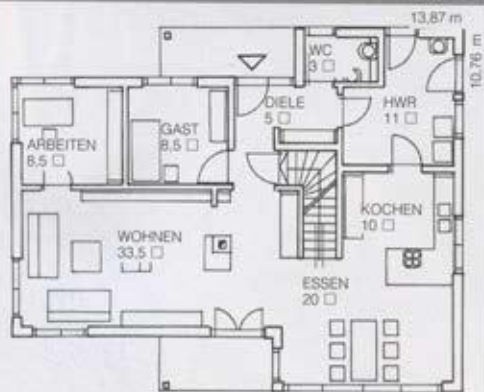
**WOHNFLÄCHEN:** EG 99,5 m<sup>2</sup>, OG 77,5 m<sup>2</sup>

### PREIS DIESES ENTWURFS:

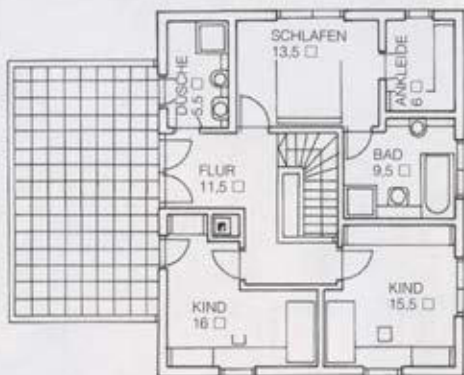
Der Preis für dieses individuelle Kundenhaus muss direkt beim Hersteller erfragt werden.

Fotos: Fingerhaus

### ERDGESCHOSS



### OBERGEHOSS



### DAS MEINT DIE REDAKTION



„Großzügig offen, aber strukturiert, präsentiert sich der Wohn-/Essbereich. Praktisch: der große Hauswirtschaftsraum. Weniger gut: Im Erdgeschoss ist für den Gast das Gäste-WC nur über die zum Wohnbereich hin offene Diele erreichbar. Das Kinder-Bad im Obergeschoss liegt etwas ungünstig direkt neben dem Elternschlafzimmer.“

Harald Fritsche, Chefredakteur